



Kleist, „Der zerbrochene Krug“ - Szenen 6-7

- Schnell einsteigen
- Handlung verstehen
- Wichtige Textstellen kennenlernen
- Kompetent mitreden können



Kleist, „Der zerbrochene Krug“ - Szenen 2-5 - erste Zuspitzungen der Konflikte

Voraussetzungen

Label Szene 1:

Sturz und Kontrollbesuch

- Problem 1:
Unfall mit unklarem
Stolperstein-Hintergrund
- Problem 2:
drohender Kontrollbesuch
des Vorgesetzten.

Thema: Inwiefern verschärfen sich die Konflikte in diesen Szenen?

Dramatische Situation am Ende von Szene 5

- Veränderung des Konflikts: relative Nettigkeit des Gerichtskontraktes
- Verteidigungsposition des Dorfrichters
- Problem: ohne Perücke - erste Notizen
- am Ende Frage des Gerichtsrats nach den Verletzungen
- Damit wird deutlich, dass es neben dem Besuchs-Stress noch ein anderes Problem gibt.

Szene 2: Hektik wegen Terminverschärfung

- Boten-Info: „gleich wird er da sein“, der Gerichtsrat (163) Verschärfung der Situation
- Dorfrichter: „Dass er den Hals gebrochen“ (206)
- Panikartige Blitz-Vorbereitung des Richters:
 - ankleiden
 - Speisen/Getränke bereitstellen
 - 219: „Im Bücherschrank, Herr Richter, find ich die Perücke nicht.“
- Infos:
 - Am Abend vorher ist der Richter ohne Perücke zu Hause angekommen. (226)
 - (232ff) Er erzählt eine wilde Geschichte, bei der am Ende angeblich unter seinem Bett eine Katze ihre Jungen zur Welt gebracht hat.
- Notlösung: Vom Küster soll eine Perücke ausgeliehen werden.

Szene 3: Gerichtstag und Angsttraum

- Richter: „Mir ahndet heut nichts Guts.“ (265)
- Zusätzliches Problem: Der Richter wird daran erinnert, dass er an diesem Besuchstag auch noch seinen normalen Gerichtstag hat. Interessant, dass ihm das gesagt werden muss.
- Der Richter erzählt von einem bösen Traum, bei dem er gleichzeitig Angeklagter und Richter zugleich gewesen ist. Glaubt: Ein übler Streich „ist wider mich im Werk!“ (279)
- Sekretär: „läppsche Furcht! Gebt ihr nur vorschriftsmäßig ... Recht“ (280) (bei dem Richter wohl ein Rat, der seine Sorgen verschärft.)

Szene 4: Freundlichkeit und Verteidigungsposition

- Gerichtsrat erscheint:
Auftrag: „sehn soll ich bloß, nicht strafen.“ (301)
- Richter baut sicherheitshalber eine Verteidigungsposition auf:
 - „ein kleiner Teil der Welt“, entsprechender kleiner Teil von der „allgemeinen Klugheit“
- Gerichtsrat erzählt vom Schicksal eines anderen Richters: „Unordnung“ und „Verworrenheit“ -> Schein der „Veruntreuung“,
- Frage nach Kassen
- entscheidet: Vorrang der Gerichtsverhandlung, dann Kontrolle der Bücher und Kassen

Szene 5: Perückenmangel - Notiz

- Schlechte Nachricht: Verhandlung ohne Perücke
- Gerichtsrat entsetzt. drängt aber auf termingerechte Verhandlung. „Helft Euch so gut Ihr könnt. Ich habe Eile.“ (397)
- Erste Notizen
- Gerichtsrat: „Ihr seid ja böse verletzt, Herr Richter Adam. Seid Ihr gefallen?“
- Dorfrichter: „Hab einen wahren Mordschlag / Heut früh, als ich dem Bett entstieg, getam-“

Kleist, „Der zerbrochene Krug“ - Szenen 6-7 - Beginn des Prozesses um den Krug

Voraussetzungen

Szene 1-5

- Seltsame Unfall-Folgen beim Dorfrichter Adam
- Verlust der Amts-Perücke
- Beim „Besuch“ des Gerichtsrats erste negative Eindrücke
- missglückte Entlastungsstrategie Adams (entschuldigt sich im voraus)

Szene 6:

Vor dem Prozess: Streit der Gruppen

- Frau Marthe: „Ihr krugzertrümmerndes Gesindel, ihr! / Ihr sollt mir büßen“ (415)
- Glaubt an Not-Aussage ihrer Tochter: Täter sei ihr Verlobter Ruprecht
- Ruprecht = kein Interesse an Ehe mehr, da Eve mit einem Mann angetroffen, der aber unerkant entkommen ist.
- Ruprecht beschimpft Eve als „Metze“ (Hure) und will nichts mehr mit ihr zu tun haben (461ff)
- Eve kennt die Wahrheit, aber Ruprecht ermöglicht ihr keine Aussprache (460)
- Eves Mutter setzt auf einen würdigen Unteroffizier mit Holzbein
- Schluss-Satz der Mutter: „Dein guter Name lag in diesem Topfe, / Und vor der Welt mit ihm ward er zerstoßen, / Wenn auch vor Gott nicht, und vor mir und dir.“

Thema: Welche neuen Aspekte bringt der Prozessbeginn in die Konfliktlage

Szene 7-1: Beginn des Prozesses

- Adam versucht zunächst, Eve für sich einzunehmen, droht noch einmal mit Militärdienstschicksal Ruprechts (530)
- Scharfe Kritik des Gerichtsrates: „Sprecht nicht mit den Parteien, Herr Richter Adam.“
- Verdacht: „Ihr seid ja sonderbar zerstreut. Was fehlt Euch?“ (557)
- Dorfrichter greift auf seine Verteidigungsstrategie zurück: „Befehlen Euer Gnaden den Prozeß / Nach den Formalitäten, oder so, / Wie er in Huisum üblich ist, zu halten?“ (565)
- Gerichtsrat: „Nach den gesetzlichen Formalitäten, / Wie er in Huisum üblich ist, nicht anders.“ (568)

Dramatische Situation am Ende von Szene 5

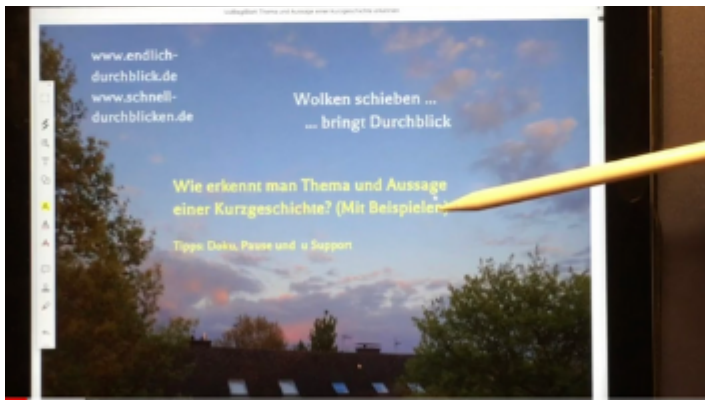
- Marthe und ihr Krug als „Corpus delicti“, an dem noch schlimmere Taten hängen
- Eve mag die Wahrheit nicht sagen -> Beschimpfung durch ihren Verlobten als „Metze“
- Der Dorfrichter fällt durch ein tendenziöses Verhalten auf -> Verdacht
- Am Ende absolut negatives Urteil des Gerichtsrates über den Dorfrichter

Szene 7-2: Befragung Marthes

- Ruprecht als Täter genannt
- Dorfrichter begeistert, beschimpft Ruprecht, als der sich wehrt
- Gerichtsrat: „Herr Richter! Ei! Welch ein gewaltsames Verfahren.“ (610)
- Droht sogar: „Wenn Ihr Recht anders nicht, als so, könnt geben, / So tretet ab: vielleicht kann's Euer Schreiber.“ (617)
- Ab 647: ausführliche Beschreibung des Krugs durch Marthe, sein Wert für sie.
- Ab 743: Bericht Marthes, was sie von der Tat gesehen hat.
- 803ff: Dorfrichter wieder ermahnt: „so zweideutige Lehren“ Richtung Eve
- 819: Hammer des Gerichtsrats „Von Eurer Aufführung, Herr Richter Adam, / Weiß ich nicht, was ich denken soll. Wenn Ihr selbst / Den Krug zerschlagen hättet, könntet Ihr / Von Euch ab den Verdacht nicht eifriger / Hinwälzen auf den jungen Mann, als jetzt.“

Szene 7-3: Befragung Ruprechts (ab 845)

- Ruprecht erzählt, wie er am Vorabend noch mal zu Eves Haus gegangen ist (871ff)
- Sieht dort einen Mann (917)
- Vermutet Flickschuster Lebrecht als Konkurrenten (923)
- Ruprecht bricht schließlich die Tür zu Eves Zimmer auf (968)
 - Dabei zerbricht der Krug
 - und der Fremde kann unerkant verschwinden (970)
- Vorher versetzt Ruprecht ihm noch einen Schlag mit der Türklinke an den Kopf.
- Ruprecht beschimpft dann Eve als „Metze“
- Sie nennt ihn als Täter, aber beschwört es nicht
- Jetzt soll Eve vernommen werden.
- Der Dorfrichter hat rechtliche Bedenken.
- Gerichtsrat: „In Eurem Kopf liegt Wissenschaft und Irrtum / Geknetet, innig, wie ein Teig, zusammen;“ (1059)
- Setzt Befragung Eves durch.



Interessiert sind wir vor allem an Fragen und Anregungen in den Kommentaren. Nur so werden wir "schlauer" ;-)

Hier kommt gleich der Link

Auf der Website

- *Aktualisierungen*
- *und die Korrektur*
- *möglicher Fehler*

Infos zum Video

Fragen und Anregungen können auf dieser Seite abgelegt werden:

<https://textaussage.de/schnelle-hilfe-bei-aufgaben-im-deutschunterricht>

ht@textaussage.de

*Wer mehr möchte;
Tipps und Hilfen*

*"schnell-durchblicken"
einfach abonnieren*

*und weiter
weiterempfehlen ;-)*

Puzzle und Mosaik - Wie man wissen veranschaulicht

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

<https://schnell-durchblicken.de/kleist-der-zerbrochene-krug-szenen-6-7-mit-einem-video-schnell-im-griff>

